



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

4. August 2023, 31. Woche

- **Verbraucherinflation im Euroraum verlangsamt sich den dritten Monat in Folge, aber Kerninflation geht nicht zurück**
- **Wirtschaft der Eurozone kehrt nach vorläufiger Schätzung zum Wachstum zurück**

EURUSD: Beim Hauptwährungspaar wurde der Euro am Montagmorgen über der Marke von 1,10 USD/EUR gehandelt, während er am Donnerstagnachmittag bei 1,094 USD/EUR schloss. Der Euro-Dollar reagierte nicht nennenswert auf die Statistiken des europäischen Marktes (Verbraucherinflation und BIP für die Eurozone, deutsche Einzelhandelsumsätze). Der Euro verlor nach der Veröffentlichung der schwachen PMI-Umfragezahlen für Juli an Boden, dem Dollar halfen ein geringer als erwartet ausgefallener Anstieg des ISM-Index im verarbeitenden Gewerbe und die niedrigste Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze (JOLTS) seit April 2021 nicht. Seine Zuwächse wurden jedoch durch bessere Daten aus den USA begünstigt, denen zufolge die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze laut ADP deutlich höher als erwartet ausfiel (hauptsächlich im Dienstleistungssektor).

Die Verbraucherinflation in der Eurozone verlangsamt sich im Juli auf 5,3 % im Jahresvergleich, aber die Kerninflation blieb unverändert (5,5 % im Jahresvergleich). Die Wirtschaft der Eurozone kehrte im zweiten Quartal zum Wachstum zurück (0,3 % im Jahresvergleich; Deutschland stagnierte, Italien schrumpfte, Frankreich und Spanien wuchsen), aber die Jahresrate ist die niedrigste seit der Rezession 2020-2021 (0,6 % im Jahresvergleich).

CEE-Region: Die Tschechische Krone schwächte sich gegenüber dem Euro ab. Am Montagmorgen notierte sie leicht über 23,90 CZK/EUR, während sie am Donnerstag bei über 24,20 CZK/EUR schloss. Die Tschechische Nationalbank ließ die Zinssätze unverändert (Leitzins 7,0 %), beendete jedoch formell das im Mai 2022 angekündigte Interventionsprogramm. Gleichzeitig nahm sie das Programm zum Verkauf eines Teils der Erlöse aus den Devisenreserven wieder auf. Der ungarische Forint hat sich gegenüber dem Euro nicht gut entwickelt und ist allmählich von 385 HUF/EUR auf 394 HUF/EUR gesunken (der niedrigste Stand des Forint seit März). Auch der polnische Zloty schwächte sich im Währungspaar mit dem Euro ab und fiel von etwa 4,405 PLN/EUR auf 4,47 PLN/EUR.

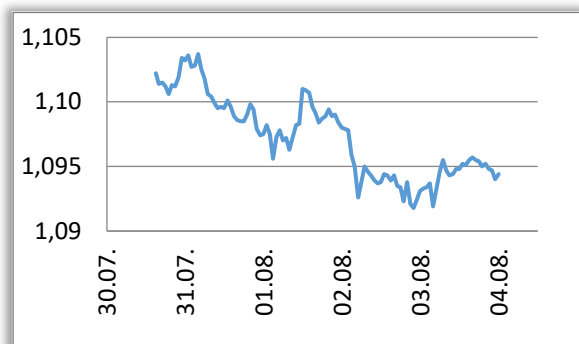
EURCNY: Der chinesische Yuan schwächte sich zunächst gegenüber dem Euro auf über 7,85 CNY/EUR ab, gab die Verluste aber wieder auf und wurde am Donnerstagnachmittag bei 7,80 CNY/EUR gehandelt. Laut

der PMI-Umfrage ging die Aktivität im chinesischen verarbeitenden Gewerbe im Juli zurück, während Caixin eine Verbesserung im Dienstleistungssektor feststellte, aber laut dem Nationalen Statistikamt (NBS) verlangsamt sich das Wachstum.

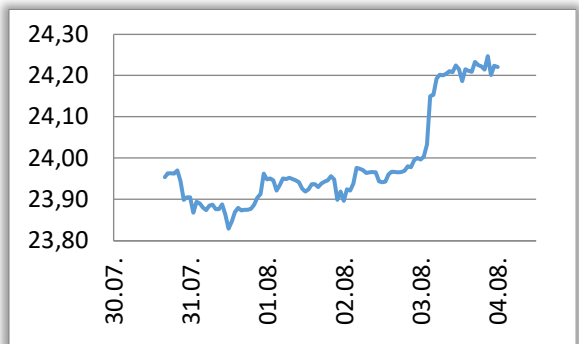
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,09	1,07	1,05	1,05
EURCZK	24,00	24,20	24,50	24,50
EURHUF	385	395	400	410
EURPLN	4,50	4,60	4,70	4,80
EURCNY	7,85	7,80	7,73	7,70

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



12:00 CEE, 4.8.2023